

## NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche  
7. Sitzung des Stadtrates  
am Montag, den 25.07.2022  
im großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:56 Uhr

### **ANWESEND:**

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Paul Linsmaier

Markus Mühlbauer

Alfred Ortmann

Corinna Ortmann

Andreas Oswald

Günther Pammer

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Alois Schraufstetter

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern

Leopold Till

Ewald Tremel

Margret Tuchen

Renate Wasmeier

ab 16:42 Uhr

Peter Weinbeck  
Cornelia Wohlhüter  
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Fink

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Johann Maier  
Florian Sterr  
Christoph Strasser  
Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Stefan Gabriel  
Peter Kallus  
Fr. Färber

Deggendorfer Zeitung  
Donauanzeiger, bis 17:28 Uhr  
Architekturgesellschaft AGS München

**ABWESEND:**

- MITGLIEDER -

Karl-Heinz Gollwitzer	entschuldigt
Christian Heilmann-Tröster	entschuldigt
Johannes Krenn	entschuldigt
Sophia Tröster	entschuldigt
Dr. med. Ute von Eichhorn	entschuldigt

**TAGESORDNUNG:**

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des Stadtrates am 27.06.2022
3. Stadtentwicklung Deggendorf, Sanierungsgebiet Schaching;  
hier: Erarbeitung eines Rahmenplans für den Bereich "Stadtspark"
4. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021 bei der Stadtbau GmbH Deggendorf
5. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021 bei der Stadtparken Deggendorf GmbH
6. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021 bei der ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH, Deggendorf
7. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021 bei der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf
8. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung für 2021 bei der Volkshochschule Deggendorfer Land e.V.
9. Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021 bei der Stadthallen Deggendorf GmbH
10. Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2021 über die berichtspflichtigen Beteiligungen
11. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates;  
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.05.2022
12. Abschluss einer Defizitvereinbarung für den Waldkindergarten mit dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
13. Anfragen

TOP 1      Gegenstand:  
                 Bekanntgaben

---

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird. Herr Oberbürgermeister informiert, dass die Presse Fotos machen möchte. Auch hiergegen werden keine Einwände erhoben. Es erfolgt eine kurze Information zur Verzögerung bei Zustellung der Sitzungsunterlagen und Hinweis, dass mit Nachreichung der Tagesordnung am Dienstag, 19.07.2022, fristgerechte Ladung gewahrt wurde. Ein Infoblatt des Bayerischen Städtetages vom Juni/2022 wird aufgelegt.

Für die heutige Sitzung sind folgende Stadträte entschuldigt:

- Karl-Heinz Gollwitzer
- Christian Heilmann-Tröster
- Johannes Krenn
- Sophia Tröster
- Dr. Ute von Eichhorn

Der Vorsitzende gratuliert folgenden Stadträten zum Geburtstag:

- |                                |            |
|--------------------------------|------------|
| - Friedrich Helber             | 28.06.1993 |
| - Prof. Dr. Johannes Grabmeier | 07.07.1956 |
| - Paul Linsmaier               | 12.07.1983 |

TOP 2      Gegenstand:  
                 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 6. Sitzung des Stadtrates am  
                 27.06.2022

---

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3      Gegenstand:  
                 Stadtentwicklung Deggendorf, Sanierungsgebiet Schaching;  
                 hier: Erarbeitung eines Rahmenplans für den Bereich "Stadtpark"

---

Der Vorsitzende leitet in das Thema „Stadtentwicklung: Rahmenplan Stadtpark“ ein. Die Donaupromenade weist hohe Besucherzahlen auf und der Stadtpark wird das Gegenstück zur Donau. Mit dieser Weiterentwicklung wird eine Attraktion für Jung und Alt geschaffen. Herr Oberbürgermeister begrüßt Frau Färber von der Architekturgesellschaft AGS München und bedankt sich für die Begleitung dieses Vorhabens.

Herr Strasser informiert ergänzend, dass der Park lange im Dornröschenschlaf lag, aber freut sich ebenso auf diese gigantische Struktur, die hier geschaffen wird.

Frau Färber gibt anhand einer Präsentation Einblicke in den Rahmenplan des Stadtparks.

Der Vorsitzende: viele Überlegungen / Minigolf gehört zur guten Tradition / Erneuerung gute Idee / ebenso auch klassischer Bayerischer Biergarten / Bäume dienen als Schattenspender / großer Gewinn für Bürgerinnen und Bürger

Herr Stadtrat Stallinger: befürwortet die Ideen, auch wenn man bestimmt nicht alle verwirklichen kann / Stadtpark ist ein Schatz / bietet hohe Aufenthaltsqualität / Geld ist dort gut angelegt / zwei Fragen / Warum wird die bestehende Minigolfanlage weggebaut? / was kann man tun, um Stadtpark auch bei Dunkelheit sicher zu gestalten? / Stichwort Vandalismus – Frau Färber: Suche nach neuem Pächter ergab auch die Anschaffung einer neuen Anlage und eines neuen Häuschens / Renovierung der bestehenden Anlage lohnte sich nicht mehr / Einfriedung bleibt / Eindruck der Minigolfanlage nach außen nicht gut / nächtlicher Vandalismus kann nicht mit Mauern oder Absperrungen geregelt werden / Hauptwege ggf. besser beleuchten / wird vermerkt – Herr Oberbürgermeister: Teile können eingefriedet werden / muss im Detail geprüft werden / Überlegung ob Nachtstunden ggf. zugesperrt werden – Frau Färber: bisherige Einfriedungen erhalten / Hecken oder Büsche können hier helfen / wird geprüft – Herr Oberbürgermeister: hier wird sich noch im Detail Gedanken gemacht / Minigolfanlage ist in die Jahre gekommen / für Bürger kein großer Ausfall, wird im Frühjahr schon neue Bahnen geben – Herr Strasser: schließt sich den Worten des Vorsitzenden an / Impulse für den Stadtpark geben / belebter Biergarten, hier passiert tagsüber kein Vandalismus – Frau Färber: alle Maßnahmen dienen dazu, den Park attraktiver zu gestalten.

Herr Stadtrat Linsmaier: Stadtpark ist Schmuckstück / großes gemischtes Angebot für alle Generationen / findet ebenso, dass der Park in die Jahre gekommen ist / Schritt für Schritt zum guten Gesamtkonzept / auf was bezieht sich konkret der Maßnahmenbeschluss, auf welche Kategorie? / Thema Bewegungspark ist schon da, wird viel von den Studenten genutzt, beispielsweise aber nicht von Rentnern mit Enkeln – Frau Färber: es sind lediglich Ideen Anregungen / wegen Fitnessgeräten ist eher an Turngeräte für junge und alte Personen gedacht / positive Auswirkung für Alle.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: sehr schöne Ideen / geplantes Schachfeld gefällt persönlich sehr / größere Biergartengestaltung mit Bierzapfanlage wäre eine Möglichkeit / Problem mit Bezeichnung „Suppensteg“ / die Bedeutung kennt nicht jeder / Stellungnahme von Herrn Prof. Behrendt „Schreiberhof am Suppensteg“ berücksichtigen / eingezeichneter Steg war ein anderer, ggf. hier einfach nicht im Plan einzeichnen – Frau Färber: wird im Plan berücksichtigt.

Frau Stadträtin Schandelmaier: findet die Vorschläge großartig / Zweck der Bühne, können dort Aufführungen stattfinden? – Frau Färber: kleine Gartenbühne / Übergangslösungen, wo beispielsweise auch temporär ein Container stehen könnte / kleine Plattform war hier die Idee.

Herr Stadtrat Bielmeier: bittet bei Platzierung des neuen Volleyballfeldes darum, nicht zu nah an den Bäumen zu sein / im Herbst viel Laub und Eicheln – Frau Färber: Bäume sind auch Schattenspendler / im Winter kümmert sich TSV um Abdeckung mit Planen / prüft gerne nochmal diese Thematik – Herr Oberbürgermeister: der Hinweis wird berücksichtigt / Vorsitzender des Volleyballvereins ist bei der Planung dabei.

Herr Stadtrat Yasinoglu: tolle Visionen / Anfrage nach Waldwasserleitung und Unterstellmöglichkeiten für Skateranlage – Frau Färber: im Aufwertungskonzept bisher nicht erwähnt / Unterstandsmöglichkeiten können geprüft werden – Herr Oberbürgermeister: Ausschlussmöglichkeit für Wasser muss geprüft werden – Herr Strasser: bei Biergartenanlage ist Unterstandsmöglichkeit gegeben / Schatten ist ebenso bei der Skateranlage – Herr Stadtrat Yasinoglu: Unterstellmöglichkeit bei Regen gibt es nicht – Herr Strasser: bei Regen gibt es oben beim Kiosk Unterstellmöglichkeiten / bei Regen wird die Skateranlage vermutlich nicht befahren.

Herr Stadtrat Bergs: sehr gutes Konzept und tolle Ideen / bei WC-Anlagen auch Behindertentoiletten bedenken / schöne Möglichkeit, dass man sich über Bäume näher informieren kann / Öffnungszeiten der Toiletten sollen noch besprochen werden.

Herr Stadtrat Ortmann: super Konzept / Parkplatzmöglichkeiten sind auch durch die Schule gegeben / Volleyball unten in Richtung Schule wäre eine Alternative / Hochwasserschutz kann im Zuge der Erneuerung beim Eingang Nord zur Verlängerung Graflinger Straße mitberücksichtigt werden – Frau Färber: Erweiterung des Gehweges ist wünschenswert / Zuständigkeit hierfür liegt aber nicht bei dieser Maßnahme / für den Ort des Beachvolleyballfeldes stehen Argumente dafür und dagegen / Maßnahmen müssen im Detail nochmal besprochen werden / Verlegung der Felder zum Bogenbach war schon mal in der Urplanung – Herr Stadtrat Ortmann: Duschen sollen beim Volleyballfeld sein, dann kein Vandalismus – Frau Färber: gliedert sich oben besser ein / unten sonst kaum noch Wiese / Volleyballer selbst sprechen davon, wenn Duschen vorhanden sind, dass man öfter auch das Angebot des Biergartens nutzen würde / sportliche Leute und tolle Energie ist das Ziel.

Herr Stadtrat Antretter: Aufpassen, dass keine Sachbeschädigungen stattfinden / Treffpunkte entstehen dort / Bühne beim Biergarten / beispielsweise für Blasmusik wäre sehr schöne Atmosphäre / Gedenktafel für altes Deggendorfer Freibad / gehört zur Stadtgeschichte – Herr Oberbürgermeister: möchte dort keine Gedenktafel haben / im Museum gibt es Möglichkeiten, um an Stadtgeschichte zu erinnern.

Frau Stadträtin Tuchen: dürfen nur der TSV oder auch Freizeitgruppen die Beachvolleyballfelder nutzen? – Herr Oberbürgermeister: Organisation liegt federführend beim TSV / Belegungsplan ist für jedermann zugänglich – Frau Stadträtin Tuchen: darf gerne wieder mehr vermarktet werden.

Herr Stadtrat Bergs: Bezug auf Freibad / teurer Abriss, wurde damals von hohem Defizit gesprochen / heute bewertet man Defizit positiv – Herr Oberbürgermeister: Zahlen von damals kann man nicht mit Zahlen von heute vergleichen / Versuch viele Möglichkeiten und Attraktionen für jedermann zu schaffen, von Minigolf bis hin zum Wasserspiel.

Frau Stadträtin Ortmann: froh über den Stadtpark und die vielen Bäume / fester Pächter für den Biergarten ist wichtig / Möglichkeiten, dass man auch selbst Getränke und Essen mitnehmen darf, ist ebenso schöne Idee.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 34**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 34**

1. Der Rahmenplan „Stadtpark“ in der Fassung vom 14.07.2022 wird beschlossen. Die Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen erfolgt vorbehaltlich der konkreten Mittelbereitstellung bzw. eines konkreten Maßnahmenbeschlusses.
2. Die Verwaltung soll die Maßnahmenumsetzung zur Renaturierung des Bogenbachs, Ausbau des Wasserspielbereichs, Erweiterung Volleyball, Rückbau Minigolfstüberl + WC, Neuplanung Waldminigolf und Servicegebäude unter Verwendung der bereitgestellten Haushaltsmittel vorbereiten.

TOP 4      Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021 bei der Stadtbau GmbH Deggendorf

---

Herr Sterr stellt die Beteiligungsberichte vor und weist darauf hin, dass in diesem Jahr leider noch kein vollständiger Beteiligungsbericht vorliegt, da nicht von allen Gesellschaften die Jahresabschlüsse fertiggestellt sind. Die bisherigen Feststellungsberichte werden in gewohnter Form heute abgearbeitet – die fehlenden Gesellschaften folgen in der Septembersitzung.

Herr Sterr gibt nun umfassende Informationen zum Feststellungsbericht der Stadtbau GmbH Deggendorf.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 32**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 32**

1. Der Jahresabschluss der Stadtbau GmbH Deggendorf zum 31.12.2021 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 53.867.416,10 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 344.417,08 € festgestellt.

2. Der Gewinnvortrag des Jahres 2020 in Höhe von 371.085,18 € ist den sonstigen Gewinnrücklagen zuzuführen und der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von . 344.417,08 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 5      Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021 bei der Stadtparken Deggendorf GmbH

---

Herr Sterr gibt umfassende Informationen zum Feststellungsbericht der Stadtparken Deggendorf GmbH.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 31**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 31**

1. Der Jahresabschluss der Stadtparken Deggendorf GmbH zum 31.12.2021 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 4.208.093,85 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 89.720,41 € festgestellt.
2. Der Gewinnvortrag des Jahres 2020 in Höhe von 5.285,74 € ist den sonstigen Gewinnrücklagen zuzuführen und der Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von 89.720,41 € auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.



TOP 6      Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021 bei der ITC1 Innovations- und Technologie Campus GmbH, Deggendorf

---

Herr Sterr gibt umfassende Informationen zum Feststellungsbericht der ITC 1 Innovations- und Technologie Campus GmbH.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 32**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 32**

1. Der Jahresabschluss der ITC1 GmbH Deggendorf zum 31.12.2021 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 12.241.390,27 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 82.556,48 € festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 82.556,48 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Nachschuss gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages für das Jahr 2021 wird auf insgesamt 250.000,- € und für den Gesellschafter Stadt Deggendorf auf 162.500,- € festgesetzt.
4. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 7      Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021 bei der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf

---

Herr Sterr gibt umfassende Informationen zum Feststellungsbericht der Grundstücks-GmbH Deggendorf.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 33**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 33**

1. Der Jahresabschluss der Grundstücks-GmbH der Stadt Deggendorf zum 31.12.2021 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 6.808.565,95 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 185.146,69 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 185.146,69 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

TOP 8      Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Entlastung des  
Vorstandes und der Geschäftsführung für 2021 bei der Volkshochschule  
Deggendorfer Land e.V.

---

Herr Sterr gibt umfassende Informationen zum Feststellungsbericht der Volkshochschule  
Deggendorfer Land e. V.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 34**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 34**

1. Der Jahresabschluss der Volkshochschule Deggendorfer Land e. V. zum 31.12.2021 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 576.110,11 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 62.067,48 € festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 62.067,48 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung und dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

TOP 9      Gegenstand:  
Feststellung des Jahresabschlusses, Ergebnisverwendung, Einforderung von  
Nachschüssen, Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung für 2021  
bei der Stadthallen Deggendorf GmbH

---

Herr Sterr gibt umfassende Informationen zum Feststellungsbericht der Deggendorfer  
Stadthallen GmbH.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 34**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 34**

4. Der Jahresabschluss der Stadthallen Deggendorf GmbH zum 31.12.2021 wird mit einer Bilanzsumme von 2.572.631,16 € und einem Jahresfehlbetrag von 898.417,03 € festgestellt.
5. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 898.417,03 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
6. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.

7. Der Nachschuss zum Ausgleich von Bilanzverlusten für das Jahr 2021 gemäß § 11 a der Gesellschaftssatzung, aus dem Betrieb der Halle 1, wird auf **500.000,00 €** festgesetzt und mit Einverständnis der Gesellschaft im Haushaltsjahr **2023** ausbezahlt.
8. Zum Ausgleich des Betriebskostendefizits aus dem Betrieb der Halle 2 sind im Haushalt **2023** Haushaltsmittel in Höhe von **167.200,- €** einzustellen. Die sich aus dem Jahresverlust 2021 aus dem Betrieb der Halle 2 ergebende Restforderung an die Stadt Deggendorf in Höhe von 18.388,46 €, wird im Jahr 2022 ausbezahlt.
6. Für das Betriebskostendefizit des Kapuzinerstadls werden im Haushalt **2023** auf Basis des vorliegenden Jahresergebnisses Haushaltsmittel in Höhe von **76.200,- €** veranschlagt. Über die geplanten Instandhaltungen und Investitionen für Halle 1 und Halle 2 sowie des Kapuzinerstadls entscheidet der Stadtrat im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes **2023**.

TOP 10    Gegenstand:  
Beteiligungsbericht der Stadt Deggendorf gem. Art. 94 Abs. 3 GO für das Jahr 2021 über die berichtspflichtigen Beteiligungen

---

Herr Sterr stellt den Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 vor.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: bedankt sich für die Ausführungen / haben keine Einwände, dass der Rest erst im September folgt.

**zur Kenntnis genommen**

**Ja-Stimmen: 35**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 35**

TOP 11    Gegenstand:  
Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates;  
Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.05.2022

---

Herr Stadtrat Stallinger: bei bisherigen Diskussionen zum Entschluss gekommen, dass es keinen Grund gibt, die bestehende GO zu ändern / keine nachteiligen Erfahrungen damit gemacht / falls Änderung, dann Häufung von Anfragen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: spricht alles dafür / schwierig, weil Herr Stadtrat Heilmann heute nicht anwesend ist / Deggendorf ist einzige Stadt, die das so macht / es gibt keinen Grund, dass an dieser Stelle einem Stadtrat der Mund verboten wird / besseres Miteinander / Anfragen werden der Öffentlichkeit besser bekannt / bittet über den Schatten zu springen, ausnahmsweise diesem Antrag zuzustimmen – Herr Oberbürgermeister: Argument, das Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier bringt, bietet Grund zur Ablehnung / kommt demzufolge zur öffentlichen Debatte / Fragen können in jeder Ausschusssitzung gestellt werden / nicht

zielführend, wenn das auch im Stadtrat erfolgt - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: stimmt so nicht / man macht dies in der Regel ohnehin nicht.

Herr Stadtrat Bergs: liest nochmal aus dem Antrag vor und bittet um Zustimmung / weist auf Worte von Herrn Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier hin / Grüne sind dafür / mündliche Anfragen sind praktikabler / sind kurze Angelegenheiten.

Herr Stadtrat Linsmaier: Antrag wird nicht besser, wenn ihn eine andere Partei stellt / Argumente sind noch dieselben / Recherche hat ergeben, dass man in vielen Ausschusssitzungen seine Anliegen vorbringen kann / schriftliche Anfragen werden ohnehin immer wahrgenommen / es besteht immer die Möglichkeit nach der Sitzung zur Verwaltung zu gehen / beispielsweise wurde in Kreistagssitzungen immer über „Gott und die Welt“ geredet / Informationen sind zugänglich / Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier hat sich hier wohl verplappert, dass oberflächliche Themen diskutiert werden sollen / kein zielführender Weg, daher lehnen wir Antrag ab – Herr Prof. Dr. Grabmeier: keinster Weise verplappert / Zitat aus 2020 / läuft so raus, dass dem Stadtrat das „Maul“ verboten wird / das hat mit Transparenz in der Politik zu tun / CSU kennt so etwas nicht, weil alles im Hinterzimmer abgestimmt wird.

Herr Stadtrat Bergs: Aussprache für Anfragen findet grundsätzlich nicht statt – Herr Oberbürgermeister: wenn Juristen von „grundsätzlich“ reden, gibt es immer eine Ausnahme / bei Diskussionen gibt es immer Für- und Gegenstimmen – Herr Stadtrat Bergs: schlägt vor, das Wort „grundsätzlich“ aus dem Antrag zu streichen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: ausdrücklich ein guter Antrag und hat an eine Ergänzung gedacht / Probejahr zum Test.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Antragstext unter Wegfall des Wortes „grundsätzlich“ abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

§ 30 der GO des Stadtrates wird wie folgt abgeändert:

„Die Stadtratsmitglieder können in jeder Sitzung nach Erledigung der Tagesordnung an den Vorsitzenden Anfragen über solche Gegenstände richten, die in die Zuständigkeit des Stadtrates fallen und nicht auf der Tagesordnung stehen. Nach Möglichkeit sollen solche Anfragen sofort durch den Vorsitzenden oder anwesende Stadtbedienstete beantwortet werden. Ist das nicht möglich, so werden sie in der nächsten Sitzung oder schriftlich beantwortet. Eine Aussprache über Anfragen findet in der Sitzung nicht statt.“

**Ja-Stimmen: 6**

**Nein-Stimmen: 30**

**Gesamt: 36**

Ergänzender Antrag der Stadtratsfraktion der Freien Wähler, den Antrag inhaltsgleich probeweise befristet für 1 Jahr umzusetzen.

**Ja-Stimmen: 6**

**Nein-Stimmen: 30**

**Gesamt: 36**

TOP 12    Gegenstand:  
Abschluss einer Defizitvereinbarung für den Waldkindergarten mit dem  
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

---

Der Vorsitzende lässt über den Abschluss einer Defizitvereinbarung für den Waldkindergarten mit dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 35**

**Nein-Stimmen: 0**

**Gesamt: 35**

Dem Abschluss der Defizitvereinbarung für den Waldkindergarten ab dem 01.09.2022 mit dem Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. entsprechend dem vorliegenden Vertragsentwurf wird zugestimmt.

TOP 13    Gegenstand:  
Anfragen

---

Keine

Deggendorf, 31.07.2022

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

Stefanie Fink  
Schriftführerin